

18.08.2011 – 12:01 Uhr

**Einladung zur Jahresmedienkonferenz des Schweizerischen Städteverbandes /
Donnerstag, 25. August 2011, 9.30 Uhr, Universität Neuchâtel, Faculté des Lettres,
Espace Louis-Agassiz 1, Saal R 48**

Bern (ots) -

Wie ernst ist es der Schweiz mit ihrer Agglomerationspolitik? Trägt die Politik der Tatsache, dass rund drei Viertel der Schweizer Bevölkerung in Städten und Agglomerationen leben, genügend Rechnung? Diese Frage steht im Zentrum unserer Jahresmedienkonferenz am 25. August 2011 um 9.30 Uhr, im Saal R 48 der Faculté des Lettres der Universität Neuchâtel.

Der Präsident des Städteverbandes, Dr. Marcel Guignard, zieht zudem Bilanz über einige zentrale Dossiers, der vergangenen Monate, welche auch künftig auf der politischen Agenda stehen werden: Raumkonzept Schweiz, Agglomerationsverkehr oder die Glaubwürdigkeit der NFA.

Neue Bedürfnisse, dynamische Bevölkerungsentwicklung und rege Bautätigkeit verändern derzeit das Gesicht unserer Städte und Agglomerationen. Die verdichteten und neu gestalteten Quartiere sollen nicht nur einfach mehr Menschen Platz bieten, sondern auch ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Anforderungen genügen. Wie lassen sich Quartiere nachhaltig entwickeln? Welche Rahmenbedingungen und Instrumente sind für eine erfolgreiche Umsetzung nötig? Dies ist das Thema des diesjährigen Städtetages am 25. August 2011 in Neuchâtel-Peseux und ist auch Gegenstand der Jahresmedienkonferenz.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Medienkonferenz sowie an der Tagung am Nachmittag (Programm siehe Beilage) teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis spätestens 23. August 2010 anzumelden unter: info@staedteverband.ch oder Fax 031/356'32'33.

Kontakt:

Martin Tschirren, stv. Direktor Schweiz. Städteverband
Tel.: +41/31/356'32'34
Mobile: +41/76/561'16'52
E-Mail: martin.tschirren@staedteverband.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017932/100702447> abgerufen werden.